

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FREITAG/SAMSTAG 2./3. MAI 2008

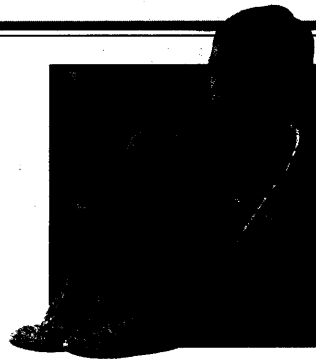
D 8877 NR.79 JAHRGANG 2



## Psychiater für neue Regeln bei Demenz

Demenzkranke müssen gefördert werden – dies belastet die Kassen der Kranken- und Pflegeversicherung. Psychiatrievertreter fordern nun einen gemeinsamen Topf.

**GESUNDHEITSPOLITIK 8**



## ADHS und arm? Dann fehlt oft die Therapie

Kinder aus sozialschwachen Familien haben öfter eine Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung. Häufig werden sie nicht erkannt und behandelt.

**MEDIZIN 9**



## Stress ade durch fernöstliche Medizin

Dr. Barbara Schilling, Hausärztin in Bremen, arbeitet zweimal pro Woche in einem TCM-Zentrum – und genießt den Abstand zum normalen Praxisstress.

**WIRTSCHAFT 12**

## TIPP DES TAGES Sicherheit durch Kammer-Plazet

Ärzte, die ein praxisparalleles Gesundheitszentrum gründen wollen, brauchen dafür keine Genehmigung von ihrer Kammer. Doch es kann nicht schaden, das Konzept – beispielsweise für den Verkauf von Allergikerprodukten oder für Diätschulung – der Ärztekammer zur Prüfung vorzulegen, bevor die Pläne in die Tat umgesetzt werden. Die Kammerjuristen prüfen, ob das eingereichte Konzept den Vorgaben der Berufsordnung entspricht. Ein weiterer wichtiger Baustein bei der Vorbereitungsphase für ein pra-

## Aut idem – juristische und medizinische Bedenken wachsen

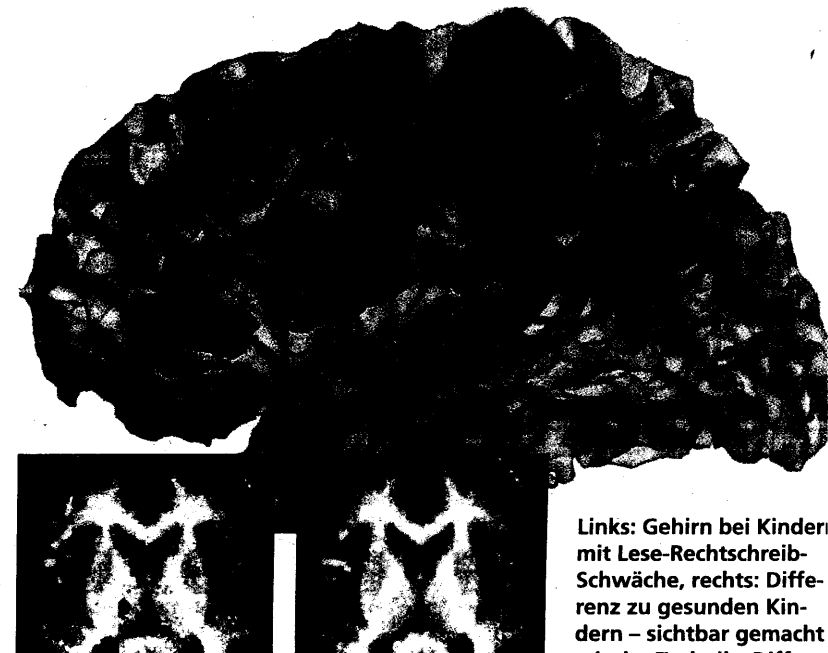
Ein Jahr nach der Reform: Wie sind Ihre Erfahrungen?

**NEU-ISENBURG (juk/ger).** Seit einem Jahr gilt: Wenn Ärzte auf dem Rezept kein Kreuz bei „aut idem“ setzen, sind Apotheker dazu verpflichtet, Arzneimittel durch preisgünstigere zu ersetzen. Die Bedenken dagegen wachsen.

Die Aut-idem-Regeln führen Ärzte auf ein gefährliches Terrain – medizinisch wie haf-

man als Arzt sicher weiß, dass alle Arzneimittel, die zur Substitution in Frage kommen, in gleicher Weise zur Behandlung geeignet sind.“

Präparate mit geringer therapeutischer Breite wie Antiepileptika sollten deshalb nicht zur Substitution freigegeben werden, empfiehlt Dierks. Darauf hatten, wie berichtet, vor kurzem auch Epilepsie-Experten und



Links: Gehirn bei Kindern mit Lese-Rechtsschreibschwäche, rechts: Differenz zu gesunden Kindern – sichtbar gemacht